

CEINFO

EIN GESCHENK DES HEILIGEN GEISTES 50 JAHRE CHARISMATISCHE ERNEUERUNG IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE JUBILÄUMSFEIER MIT PAPST FRANZISKUS

2017 – für die Christenheit ein Jahr bedeutender Jubiläen. Auch die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche (CE) feiert einen runden Geburtstag. Und Papst Franziskus selbst hat die CE'ler zu Pfingsten, dem Fest des Heiligen Geistes, aus aller Welt nach Rom eingeladen.



Karl Fischer

Im Vergleich zu den 500 Jahren Reformation nehmen sich die 50 Jahre der CE zahlenmä-

Big eher bescheiden aus. Doch beträgt die Zahl charismatischer Christen in der Katholischen Kirche mittlerweile über 120 Millionen. Die CE steht im Zusammenhang mit dem pfingstlich charismatischen Aufbruch, der heute alle christlichen Kirchen durchzieht. Mehr als 25 Prozent der Christenheit rechnen sich diesem weltweit stark wachsenden Aufbruch zu.

Die Bewegung ist ein Zeichen für das Wirken des Heiligen Geistes an und in der Kirche, an der Schwelle vom zweiten zum dritten Jahrtausend. Ihre Erneuerung in der Kraft des Geistes Gottes und mithilfe seiner Gaben - das griechische Wort "charisma" bedeutet so viel wie Geschenk, Gnadengabe - ist das zentrale Anliegen der CE. Und dieses Anliegen findet in zeitgemäßen Formen weltweit große Resonanz. Das zeigt beispielswei-

se die Mehr-Konferenz in Augsburg mit etwa 10.000 Teilnehmern, über die sogar die Tagesthemen und die Tagesschau berichteten.

Die Charismatische Erneuerung beginnt auf der persönlichen Ebene: Menschen erfahren, dass Gott sie persönlich kennt und liebt, dass er ihnen Kraft schenkt für die Bewältigung des Alltags. Er gibt Fähigkeiten und Gaben, um anderen zu dienen und ihnen die frohe Botschaft zu verkünden.

Die CE kann auch als Antwort auf die bedrängende Krise der Kirche und der Gesellschaft verstanden werden: Kirchenferne und kirchlich engagierte Menschen erleben die Gegenwart Gottes und das stärkende Miteinander der Gemeinschaft, christliche Werte gewinnen an Bedeutung und werden zu einem tragenden Fundament.

Eine solche Berührung mit dem Heiligen Geist erlebte eine Gruppe von amerikanischen Studenten bei Einkehrtagen vom 16.-18. Februar 1967 in Duquesne (Pittsburgh/Pennsylvania). Dieses "DuquesneWochenende" gilt als die Geburtsstunde der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche. Zur Erinnerung daran sind die CE'ler dieses Jahr am 18. Februar zu einem Gebetstag aufgerufen.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres werden die Feierlichkeiten vom 31. Mai bis 4. Juni in Rom sein. Neben einer Generalaudienz bei Papst Franziskus zu Beginn und einem Gottesdienst mit ihm zum Abschluss auf dem Petersplatz hat er für Samstag, 3. Juni, auf den Circus Maximus eingeladen und eine Überraschung angekündigt. Außerdem sind für diese Tage Eucharistiefeiern, Gebetszeiten, Workshops und Möglichkeiten für Begegnung vorgesehen.

Die CE in Deutschland begeht das Jubiläum mit einem Dankgottesdienst am 11. November im Dom zu Fulda mit Bischof Heinz Josef Algermissen.

Weitere Infos zum Jubiläum: www.ccrgoldenjubilee2017.org

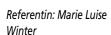


VERANSTALTUNGEN

Seminar "Das Handwerkszeug des Heiligen Geistes die Charismen"

17.-19. März 2017 in Heiligenbrunn 7.-9. Juli 2017 in Paderborn

Dieses Seminar will helfen, das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben wahrzunehmen. seine Gaben anzunehmen und sie im Alltag zu praktizieren.





Seelsoraeschuluna 30. Juni - 2. Juli 2017 im Bonifatiuskloster Hünfeld (bei Fulda)

Die Dienstgruppe Seelsorge der Deutschland-CE lädt zu einer Seelsorgeschulung ein. Diese Schulung richtet sich an alle

innerhalb der CE, die in der Einzelsorge und im Segnungsdienst tätig sind oder sich auf diesen Dienst vorbereiten wollen, an Leiter, die in unseren Gruppe für andere Sorge tragen sowie an Menschen, die andere begleiten oder häufig in Gesprächen mit den Nöten anderer konfrontiert werden.

Leitung und inhaltliche Gestaltung: Pfr. Bernhard Axt, Margret Frey, Elke Krapf, Dagmar Ludwig und Pfr. Gerhard Stern

Jugendfestival Jump 2017 30. Juli - 5. August 2017 in Maihingen

"ESKALATION - break free in his love" lautet das Motto, das diesen Sommer wieder in good old Maihingen läuft. Tiefe Begegnung mit Gott, neues Feuer, Mega Action, Gemeinschaft u.v.m. ist geboten. Alle Infos im Flyer, der dieser CE-Info-Ausgabe beiliegt.

Seminar "Aufbruch zur Reife" 5.-7. Mai 2017 in 86747 Maihingen

Dieses Seminar will helfen, den eigenen Glaubensweg mit Jesus zu reflektieren.

Es wird darum gehen, die persönliche Nachfolge in den Blick zu nehmen und neue Einsichten über die Entwicklung unseres Glaubensweges zu erhalten. Es geht auch um die Lösung innerer Knoten sowie dem Nachspüren und Finden einer neuen Begeisterung.

Leitung: Ursula und Manfred Schmidt

Leiterseminar "Lebendige charismatische Gruppen" (Baustein 1 der Leiterausbildung)

7.-9. Juli 2017 in Heiligenbrunn



zum Aufbau und Leitung einer Gruppe vermittelt. Es ist nicht nur für Neueinsteiger interessant, sondern auch für Leiter und Leiterinnen, die schon länger einer Gruppe vorstehen und sich nach neuen Impulsen sehnen.

Referent: Diakon Christof Hemberger



Mittendrin-Wochenenden

West: 1.-3. September 2017 in Hardehausen (bei Paderborn)

Nord: 15.-17. September 2017 in Bremen

Südost: 15.-17. September 2017 in Heiligenbrunn (bei Landshut)

Südwest: 22.-24. September 2017 in Ravensburg

Ost: 27.-29. Oktober 2017 in Berlin

Was Gott uns seit einigen Jahren auf den Mittendrin-Kongressen in Fulda schenkt, werden wir – Familien und Singles, Erwachsene jeden Alters, Jugendliche und Kinder - in regionalen Wochenend-Veranstaltungen erleben können.

Ein Mittendrin-Wochenende ist eine besondere Gelegenheit aufzutanken, Segen und Kraft zu empfangen und Gott neu oder tiefer zu entdecken. Suchen Sie sich eins der Wochenenden aus, das zeitlich oder örtlich für Sie passt, und bringen Sie noch Freunde und Angehörigen mit!

Alle Infos zu diesen Veranstaltungen finden Sie auf www.erneuerung.de (Online-Anmeldemöglichkeit!) oder im CE-Büro Ravensburg (Tel. 0751- 3550797) und Maihingen (Tel. 09087-90300).

DAS DUQUESNE-WOCHENENDE VOM FEBRUAR 1967



Teilnehmer Duquesne Wochenende 1967

Sr. M. Petra Grünert OSF

Es sind 50 Jahre vergangen, dass eine katholische Studentengruppe in den USA die Erfahrung von Pfingsten bei einem Einkehrwochenende gemacht hat. Was ist damals passiert, dass wir jetzt ein Goldenes Jubiläum feiern?

Eine katholische Studentengruppe an der von Heilig-Geist-Patres geleiteten Duquesne-Universität in Pittsburgh/USA hatte zu einem Einkehrwochenende vom 17.-19. Februar 1967 in das Exerzitienhaus "The Ark and the Dove" (Die Arche und die Taube) eingeladen. Als Thema wurden die ersten vier Kapitel der Apostelgeschichte gewählt.

Zur Vorbereitung auf dieses Wochenende hatten die Studenten mit ihrem Studentenpfarrer und anderen Professoren zwei Bücher gelesen, die damals die Runde unter den engagierten Katholiken der Uni machten. Das vom Pfingstpastor David Wilkerson 1963 veröffentlichte Buch "Das Kreuz und die Messerhelden" und das von John Sherrill 1964 stammende Buch "Sie sprechen in anderen Zungen". Weiter war für einige die Cursillo-Bewegung von großer Bedeutung. Steve Clark und Ralph Martin waren führend im Cursillo tätig und hielten an verschiedenen Orten Seminare zur Glaubenserneu-

erung ab. Die beiden Laienprofessoren William Storey und Ralph Keifer hatten sich schon vor Jahren für ein intensives Leben mit Christus entschieden. Seit dem Frühjahr 1966 beteten sie täglich die altehrwürdige Pfingstsequenz um die Gnaden der Erneuerung ihrer Taufe und Firmung und um eine neue Erfüllung mit dem Heiligen Geist.

Im Januar 1967 besuchten die beiden den Gebetskreis "Chapel Hill" einer Pfingstlerin Florence Dodge und baten um das Gebet für die Ausgießung des Heiligen Geistes. An diesem Abend war eine Kraft des Heiligen Geistes im Raum spürbar, obwohl sonst nichts Außergewöhnliches geschah. Ebenso ist zu beachten, dass 1965 das Zweite Vatikanische Konzil zu Ende gegangen war. Der Heilige Papst Johannes XIII. hatte vor dem Konzil um ein neues Pfingsten gebetet. Es lag also eine Erwartung in der Luft.

Die Studentengruppe war durch Vorträge und Gespräche bei diesem Einkehrwochenende tiefer in die Erfahrungen von Pfingsten in der Apostelgeschichte eingeführt worden und bei vielen wurden geistliche Erwartungen geweckt. Für den Samstagabend war eine Geburtstagsparty unter den Studenten geplant, die aber nicht zustande kam. Stattdessen

geschah etwas anderes. Lassen wir Patti Gallagher Mansfield persönlich hier zu Wort kommen, die von diesem Abend folgendes berichtet:

"Am Samstagabend war eine Geburtstagsparty für einige Mitglieder der Gruppe geplant, aber irgendwie kam keine rechte Stimmung auf. Ich machte mich nach oben zur Kapelle auf - nicht um zu beten, sondern um zu schauen, ob dort Studenten sind, die ich auffordern kann, runter zur Party zu kommen. Aber als ich eintrat und mich in der Gegenwart Jesu im Allerheiligsten hinkniete, ergriff mich solches Staunen vor seiner Majestät, dass ich zu zittern begann. Ich wusste auf überwältigende Weise, dass er der König der Könige, der Herr der Herren ist. Ich dachte: "Bloß schnell weg hier, bevor etwas mit dir passiert." Aber viel größer als meine Furcht war das Verlangen, mich bedingungslos an Gott auszuliefern.



"Vater, ich gebe dir mein Leben. Egal, was du von mir willst, ich nehme es an..."

Ich betete: "Vater, ich gebe dir mein Leben. Egal, was du von mir willst, ich nehme es an. Selbst wenn es Leid bedeutet, auch das nehme ich an. Lehre mich einfach, Jesus zu folgen und zu lieben wie er liebt." Im nächsten Augenblick fand ich mich ausgestreckt auf dem Boden wieder, mit dem Gesicht nach unten, und mich durchströmte eine Erfahrung der barmherzigen Liebe Gottes - eine Liebe, die völlig unverdient war, doch im Übermaß geschenkt wurde. Ja, was der





1 CE-IDEO

hl. Paulus schreibt, ist wahr: "Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist"(Röm 5,5). Irgendwann zog ich meine Schuhe aus. Ich war wirklich auf heiligem Boden. Ich wollte sterben und bei Gott sein. Das Gebet des hl. Augustinus drückt meine Erfahrung vortrefflich aus: "Du hast uns zu dir hin erschaffen, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht, o Gott, in dir." So sehr ich seine Gegenwart genießen wollte, so sehr wusste ich auch, dass wenn ich, der ich niemand besonderes bin, die Liebe Gottes auf diese Weise erfahren kann, dann kann dies jeder andere auf der ganzen Welt auch.



Ich rannte hinunter, um unserem Studentenpfarrer zu erzählen, was geschehen war. Er erzählte mir, David Mangan sei vor mir in der Kapelle gewesen und habe Gottes Gegenwart auf dieselbe Weise erfahren. Zwei Mädchen sagten zu mir, mein Gesicht würde leuchten, und sie wollten wissen, was geschehen ist. Mir war die Heilige Schrift nicht vertraut genug, um die Stelle im 2. Korintherbrief zu kennen, wo von Mose berichtet wird, dass sein Gesicht glänzte, als er vom Berg zurückkehrte. Der hl. Paulus schreibt: "Wir alle spiegeln mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit (2. Kor 2.3)."

Ich ging mit diesen beiden Studentinnen in die Kapelle und begann zu beten:
"Herr, was immer du gerade für mich getan hast, tu es auch für sie!" Das war wahrscheinlich das kürzeste Leben-im-Geist-Seminar, das es je gegeben hat. Im Laufe der nächsten Stunde führte Gott auf souveräne Weise viele der Studenten in die Kapelle. Einige lachten, andere weinten. Manche beteten in Sprachen, andere (wie ich) erlebten ein Brennen in ihren Händen. Einer der Professoren



kam herein und rief aus: "Was wird der Bischof sagen, wenn er hört, dass all diese jungen Leute mit dem Heiligen Geist getauft worden sind!" Ja, es gab an diesem Abend eine Geburtstagsparty, Gott hatte sie im Obergemach der Kapelle geplant. Es war die Geburt der katholisch-charismatischen Erneuerung! (siehe Patti Gallagher Mansfield "...wie ein neues Pfingsten", S. 75ff)

Es lohnt sich das Buch von Patti Gallagher Mansfield in diesem Jubiläumsjahr zu lesen und in den verschiedenen Zeugnissen die ersten Erfahrungen der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche kennenzulernen. Was bedeutet das für uns in diesem Jubiläumsjahr? Unsere Welt ist in Verwirrung und viele Menschen finden keine Orientierung. Erwarten wir und beten wir um ein neues Pfingsten 2017 in unseren Gebetsgruppen, Gemeinschaften, Pfarreien, der ganzen Kirche und unserer Welt!?

Beten wir täglich in diesem Anliegen die Pfingstsequenz und immer wieder den Hymnus "Veni Creator Spiritus", den die Studentengruppe vor 50 Jahren an diesem Wochenende oft gebetet hatte. Papst Franziskus erwartet uns in Rom, um mit ihm zu feiern. Bereiten wir uns darauf geistlich vor: Gehen wir mit Maria gemeinsam in das Obergemach, das Zönakulum, und vereinen uns im Lobpreis, in der Fürbitte und in der Anbetung Gottes. "Komm herab, o heil'ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt...!" "Maria, Du Braut des Heiligen Geistes, bitte für uns!"



Sr. Petra ist Franziskanerin von Maria Stern, Augsburg, (www.franziskanerinnen-am-dom.de) und Mitarbeiterin in der CE Augsburg. "Du hast uns zu dir hin erschaffen, o Herr, und unruhig ist unser Herz, bis es ruht, o Gott, in dir..."





Exerzitienhaus heute

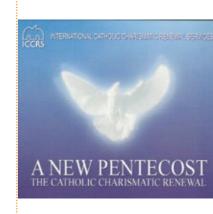


Patti Gallagher Manfield, ... wie ein neues Pfingsten

Dieses Buch berichtet über den aufsehenerregenden Anfang der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche. Es enthält Zeugnisse von Teilnehmern des "Duquesne-Wochenendes" — einem Ereignis, das diesen Anfang markiert. Auch sind viele Details der Vorgeschichte dieses charismatischen Aufbruchs dargestellt.

Patti Gallagher Mansfield, die Autorin dieses Buches, die selbst am Duquesne-Wochenende teilgenommen hatte, wurde später in der Charismatischen Erneuerung als eine Leiterin, Konferenzsprecherin und Autorin bekannt. Patti lebt heute mit ihrem Mann Al in New Orleans, USA.

Das Buch ist zum Preis von 5 € erhältlich in den CE-Büros und auf www.erneuerung.de



CCRS, Ein neues Pfingsten / A new Pentecost (DVD)

Die 30minütige DVD macht die Anfänge der CE, ihre Ausbreitung in den ersten Jahren und das Anliegen und die Ziele anschaulich. Sie enthält u.a. Patti Gallagher Mansfields Bericht vom Duquesne-Wochenende, Filmausschnitte vom legendären ersten Welttreffen 1975 im Petersdom mit Papst Paul VI ("Die CE ist eine Chance für Kirche und Welt") und berührende Begegnungen der CE mit Papst Johannes Paul II. Die DVD kann in 8 Sprachen, darunter Deutsch, abgespielt werden.

Die DVD ist zum Preis von 6 € erhältlich in den CE-Büros und auf www.erneuerung.de

DANKE



Pfr. Josef Fleddermann, Vorsitzender der CE Deutschland

Liebe Freunde der CE,

ich möchte Ihnen und Euch herzlich danken für alle Spenden, die uns geholfen haben, das Jahr 2016 in wirtschaftlicher Hinsicht gut abzuschließen. Ich muss gestehen, dass ich selbst nicht ganz glauben konnte, dass wir mit einem Plus abschließen, nachdem zwei Wochen vor Jahresschluss noch 25.000 Euro zum ausgeglichenen Haushalt fehlten.

Doch der Herr hat sich wieder einmal mehr als treu erwiesen, so dass wir sogar mit einem kleinen Plus von 8.775 Euro ins neue Jahr starten konnten. Mit der Spendenbescheinigung hatten wir auch einen kleinen Überblick über unsere Ausgabenbereiche 2016 versandt.

Dank sei dem Herrn und allen, die bereit waren mit Ihren Möglichkeiten dieses Werk des Heiligen Geistes zu unterstützen. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit auch in diesem Jahr.



6 CE-INFO 7

ERLEBT - DIE TAUFE IM HEILIGEN GEIST

Beim Duquesne-Wochenende vor 50 Jahren machten viele der Teilnehmenden eine starke, lebensverändernde Erfahrung mit Gott, die unter dem Begriff "Taufe im Heiligen Geist" bekannt wurde.

Papst Franziskus hat diesen "Kern" der CE in seiner ersten Ansprache an die CE (Olympiastadion Rom, 1. Juni 2014) so zusammengefasst: "Das Erste ist die Bekehrung zur Liebe Jesu, die das Leben verändert und den Christen zu einem Zeugen der Liebe Gottes macht. Ich erwarte von euch, dass ihr mit allen in der Kirche die Gnade der "Geisttaufe", der Taufe mit dem Heiligen Geist teilt."

"Bekehrung", "persönliche Beziehung zu Jesus", "Entscheidung, Jesus als Herrn des Lebens annehmen", "Erfüllung mit dem Heiligen Geist", "Erfahrung mit Charismen"-das sind die unterschiedlichen Facetten einer "Taufe im Heiligen Geist". Je nach persönlicher Lebenssituation, je nach Persönlichkeitstyp und Vorerfahrung mit dem christlichen Glauben sieht diese "Taufe im Heiligen Geist im Leben der Einzelnen unterschiedlich aus: Für manche eher wie ein "sanfter Wind", für andere mehr wie ein "gewaltiger "Sturm", doch immer so, dass er das Leben prägt und verändert

Wir haben einige Personen aus den frühen Zeiten der CE in Deutschland gebeten, uns zu erzählen, wie sie die Taufe im Heiligen Geist erlebt haben. In den kommenden Ausgaben möchten wir gerne weitere Zeugnisse – frühere und aus jüngster Zeit, von jungen und ältereren Menschen – über ihr "persönliches Pfingsten" veröffentlichen. Schickt uns doch Eure Erfahrung zu! (Mail: info@erneuerung.de)

1967 / 1973

Vier markante Erfahrungen mit der Charismatischen Erneuerung prägten mein Leben und meinen Dienst als Missionsbenediktinerin von Tutzing. Die erste Erfahrung, noch im Vorfeld der Bewegung, wurde mir in Olinda-Recife, Nordostbrasilien, geschenkt. Als Priorin (1967-75) suchte ich Hilfen zur geistlichen Erneuerung unserer Ordensgemeinschaft gemäß den Weisungen des II. Vatikanischen Konzils. Ich lud unsere Schwestern ein, wer möchte, sonntags um 9 Uhr mit der Pfingstsequenz um die Ausgießung des Heiligen Geistes zu beten. Mit der Zeit kamen auch Mitbrüder aus der Benediktinerabtei und andere. Ein lebendiger Lobpreis brach durch, Umkehr- und Versöhnungsschritte, Worte der Erkenntnis und eine neue Freude am Glauben wurden geschenkt.



Die zweite Erfahrung, 1973, anlässlich eines Leitertreffens der Charismatischen Erneuerung in Salvador, Bahia, prägte mich zutiefst. Eine beeindruckende Versammlung mit dem Kardinal, Pries-

tern, Professoren, Studenten, Frauen und Männer aus allen sozialen Schichten, Analphabeten, braun, schwarz und hell, bunt gemischt, alle in tiefer Gebetsatmosphäre. Nach gewissem Zögern bat auch ich ums Gebet und es geschah "Unglaubliches". Es betete in mir, das Sprachengebet brach durch, der Gnadenstrom dauerte die ganze Nacht. Diese "Taufe im Heiligen Geist" war so tiefgreifend, dass ich nach meiner Rückkehr sofort eine theologische Begründung suchte.

Ein Artikel über die Erneuerung im Heiligen Geist von Prof. Dr. Heribert Mühlen war für mich klärend und wegweisend. Neue Liebe zur Bibel, Liturgie, Stundengebet, Eucharistiefeier, zur Anbetung und geistlichem Austausch, mehr Mut und Vertrauen im Umgang mit Konflikten und die Erkenntnis, dass Gottes Heil konkret Heilung bedeutet – denn es geschahen Heilungen durch Gebet - waren einige Folgen.

Eine dritte Erfahrung wurde mir im Konrad-Martin-Haus, Paderborn geschenkt, als ich im Gottesdienst, geleitet von Prof. Dr. H. Mühlen, auf seine Ermutigung hin, Zeugnis gab und dann sehen und hören durfte, wie dadurch viele Menschen, vom Heiligen Geist erfüllt, zu vertieften Glaubensschritten und tätiger Liebe ermutigt wurden.

Eine vierte geschah 1984 im Kloster Maihingen zu Beginn der Gründung der Gemeinschaft Lumen Christi. Erzbischof Dr. Josef Stimpfle und ich schauten zur Klosterkirche auf die beeindruckende Marienstatue. "Hier ist ein Gnadenort, wo der Geist weht; da wo Menschen mit Maria das "Mir geschehe" beten und die Liebe leben, geschehen Wunder der Gnade", so ähnlich sprach er – in mir leuchtete Maria auf und in ihr Jesus Christus in unendlicher Kraft und Zärtlichkeit, ein Wirken des Heiligen Geistes, das mich beflügelte und mit großer Hoffnung erfüllte - bis heute (Sr. Dr. M. Lucida Schmieder OSB, langjährige Mitarbeiterin im kath. Evangelisationszentrum Maihingen)

1974

Die Charismatische Erneuerung 1974 lernte ich 1974 durch Heribert Mühlen, Dogmatikprofessor in Paderborn, kennen. Er hatte ein wesentliches Buch über den Heiligen Geist geschrieben und war Berater beim 2. Vatikanischen Konzil. Ich war neugierig und nahm öfter an seinen Gottesdiensten teil; die waren lebendig, persönlich, mit vielen freien Gebete der Teilnehmer. Ich hatte schon länger darüber nachgedacht, dass die üblichen Kindertaufen später ein persönliches Glaubensbekenntnis verlangen. Die Firmung der Jugendlichen war für viele eher eine Abschiedsvorstellung. "Taufe im Heiligen Geist" war das Stichwort in der Charismatischen Erneuerung. Bei einem Einkehrtag mit Prof. Mühlen wurden wir zu persönlichem Gebet und Bitte um



diese Tauferfahrung eingeladen. "Komm Heiliger Geist, komm, komm", das ist seitdem mein tägliches wichtigstes Gebet. Ohne Pfingsten hätten die Apostel nicht gewusst, wie es weitergeht, und es wäre keine christliche Kirche entstanden. Die Charismatische Erneuerung ist das Zukunftsgeschenk des Heiligen Geistes für die Kirche. Die Pfingstkirchen und freien christlichen Gemeinden waren uns in diesem Punkt sogar voraus. Ob unsere katholische Kirche sich bald mehr und mehr im Heiligen Geist erneuert als über die Krisen zu klagen? Papst Franziskus geht uns voran!

(Heinrich Schreckenberg, langjähriger Pastor in Dortmund)

1976

Ich war damals 17 Jahre alt und innerlich auf der Suche. Meine Eltern hatten mir sehr viel Freiheit gelassen, was ich nicht unbedingt zu meinem Besten genutzt habe. Mit 13 ging das los mit ständig unterwegs sein mit Freunden in Kneipen und Discos, und mit unserer Band, mit Rauchen, Trinken und Schule schwänzen ... Doch ich merkte irgendwann, so kann es nicht weitergehen. Aber ich wusste keinen Ausweg.



Da traf ich einen jungen Mann im Schwimmbad, der mir von Jesus erzählte und dass er sich mit anderen jungen Christen trifft. Er hat mich eingeladen und ich bin mal mitgegangen. Ich war berührt vom

freien Gebet und von der Herzlichkeit und Ehrlichkeit untereinander. Bei einer Jugendveranstaltung erzählten einige Jugendliche von ihren Erfahrungen; ein junger Mann hat kurz darüber gepredigt, was Jesus für uns getan hat, von seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung.

Dabei fiel es mir wie Schuppen von den Augen und ich spürte plötzlich: Jesus ist wirklich da, er ist ein persönliches Gegenüber und er liebt mich total. Ich hatte schon irgendwie an Gott geglaubt, dass es ihn dort droben irgendwo gibt, aber ich hatte ihn nicht wirklich erlebt.

Ich ging am Ende schnell raus aus der Veranstaltung, ging alleine im Dunkeln spazieren und weinte. Vor Freude über die Liebe und Annahme, die ich gespürt habe. Mir wurde manches bewusst, was ich verbockt hatte: Mädchen ausgenutzt, Geld meiner Eltern verprasst, ... und ich bat Jesus um Verzeihung. Ich spürte, dass er mir jetzt einen neuen Anfang schenkt und mir vergibt. Ich habe gebetet: "Jesus, ab heute will ich ganz mit dir leben." Ich wusste: Er liebt mich und nimmt mich an. Was ich später im Römerbrief (14,17) gelesen habe, wurde Wirklichkeit: "Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist." Ich war erfüllt von der Gegenwart Gottes. Kurze Zeit später lernte ich die Charismatische Erneuerung kennen, die noch ganz in den Anfängen steckte.

(Karl Fischer, CE-Geschäftsführer)

1980

Anfang der 80er Jahre nahm ich an einem "Leben im Geist Seminar" teil, das über vier Tage ging. Es ging mir sehr nahe. Ich sollte mich meiner Situation stellen, vielen Menschen vergeben und mein Leben Gott übergeben, ihn sozusagen als Herrn über mich setzen. Dazu kam ein sehr kraftvoller Lobpreis, aber so viel Halleluja, das war zu viel für mich. So einfach war meine Situation ja nun nicht. Alles auf den Herrn zu werfen, da machte mein Verstand nicht mit.

Es waren harte innere Kämpfe, bis ich schließlich doch aus dem Boot stieg und auf Jesus zuging. Er beschenkte mich in einer Prophetie mit einer großen Verheißung, die mein Verstehen weit überstieg. Ich wurde ein "eifriger Christ", aber all mein Tun veränderte meine Umstände nicht. Es wurde schlimmer. Ich wusste nicht, wie ich die neu getroffene Entscheidung so untermauern konnte, dass ich "auf dem Wasser laufen" konnte. Ich schaute auf die gewaltigen Stürme und



ging unter – fast.

Das Sprachengebet, das ich vorher vehement abgelehnt hatte, wurde mir zum kleinen Finger Jesu, an dem ich mich festhielt. 10 Jahre lang ging das so. Ich schluckte

viel Wasser, aber Jesus ließ nie los. Dann, 2001, kapitulierte ich und erneuerte meine Bereitschaft, mich Jesus nun wirklich zu unterstellen und mich von ihm leiten zu lassen. Und nun lernte ich, dass ich nichts "leisten" musste und konnte, sondern stattdessen auf die schöpferische Kraft des Wortes Gottes zu vertrauen.

Der Heilige Geist erklärte mir die Schrift, wie bei den Emmausjüngern. Ich war hungrig und durstig nach seinem Wort und bin es bis heute. Das Wort in mir veränderte mich und das bewirkte andere Umstände. Wenn ich auf Jesus schaue und nicht auf die Stürme, die ich nach wie vor erlebe, kann ich mit Jesus vor Augen auf dem Wasser laufen. Das Wasser - das lebendige Wort Gottes - trägt mich. (Marie-Luise Winter, pens. Lehrerin, Mitglied im CE-Vorstand)

1982



Erstmals kam ich 1982 mit der CE in Kontakt. Pater Karl Liesner SJ hielt im schleswig-holsteinischen Kloster Nütschau ein Seminar zum Leben mit dem Heiligen Geist. Da eröffnete sich mir

eine ganz neue Dimension, Lebendigkeit und Freude hielten Einzug in mein Glaubensleben. Das Sprachengebet erhielt ich vier Jahre später, inzwischen in Bayern lebend. Über eine Pfingstgemeinde lernte ich eine junge Frau kennen. Bei einem Besuch daheim auf ihrem Sofa betete sie für mich und da waren sie - die unbekannten Silben, die von innen kamen und mein Gebetsleben seitdem unglaublich bereichern.

Ganz anders bei meiner Tante von der Insel Föhr. Sie hatte "nur" die Inselvolksschule besucht, ohne je eine Fremdsprache gelernt zu haben. Während einer Bibelschulzeit 1980 beim Lobpreiskonzert kamen plötzlich unbekannte Worte aus ihr heraus. Ein Bekannter, der neben ihr stand, fragte erstaunt, seit wann sie denn bitteschön französisch spräche?! Meine Tante hatte u.a. in der ihr völlig unbekannten französischen Sprache "Jesus, mein Geliebter, mein Freund" gesagt. So begann die Taufe mit dem Heiligen Geist bei meiner Tante auf "französisch"! (Sabine Mengel, Kindergartenleiterin, Stellv. CE-Vorsitzende)

OUTBREAK#1

JUMP 2017: "ESKALATION"

Jump! Drei Wörter, die mir spontan dazu einfallen:

super mega cool!

Okay zugegeben, das sagt jetzt noch nicht so viel aus. Aber eins kann ich sagen: Wenn du nicht kommst, dann hast du definitiv was verpasst!

Und für die unter euch, die etwas skeptisch sind, ich kann euch verstehen... Es gibt schon eine Menge Gründe, warum man nicht auf das JUMP gehen

EDITORIAL

Ein neues Jahr – viele Jubiläen - große Erwartungen.

Dieses Jahr feiern wir nicht nur 500 Jahre Reformation. sondern auch 50 Jahre Charismatische Erneuerung. Na, wenn das nicht verheißungsvoll für 2017 ist. Wir glauben, dass Gott dieses Jahr Großes vorhat und freuen uns auf all die Abenteuer, Weisheiten und Glaubensschritte, die Er für uns bereithält.

Lasst euch zu Beginn dieses neuen Jahres weiter hineinführen in eine tiefe Beziehung zu Vater, Sohn und heiligem Geist, Lasst eure Herzen erneuern von seiner Liebe Lasst euch anstecken von der Freude am Herrn, die einem jeden von uns in Fülle geschenkt ist. Und vergesst nicht: Ihr seid berufen zur Heiligkeit!

Wir wünschen euch ein wunderbares und segensreiches Jahr 2017!

Eure Karo + das LJA

- 1 Es kann sein, dass wenig Zeit für einzelne Freunde ist, weil so viele coole Leute da sind.
- 2 Die Realität könnte cooler sein als dein Smartphone
- 3 Du könntest vielen verrückten Leuten begegnen
- 4 Es kann passieren, dass du Gott begegnest, obwohl du es für unmöglich hältst.
- 5 Es kann passieren, dass diese Woche dich verändert.
- 6 Wenn du nicht aufpasst, verlierst du den Überblick über deine FB-Freundesliste, bei zu vielen neuen Freunden.
- 7 Es kann sein, dass du dir bei einer Aktion mit viel Action einen Kratzer holst.
- 8 Du könntest vom vielen Mitsingen heiser werden.
- 9 Du könntest bei einer Wasserschlacht nass werden.
- 10 Es kann passieren, dass du durch das Zelten und lange Abende nicht genug Schlaf bekommst.
- 11 Es kann sein, dass du so begeistert bist und nachher deinen Freunden von diesem christlichen Event erzählen musst.
- 12 Du könntest vom vielen Lachen oder zu viel Action Muskelkater bekommen.
- 13 Du könntest feststellen, dass Kirche doch nicht so langweilig ist.
- 14 Du könntest durch die Lehren viel lernen, obwohl Ferien sind.
- 15 Es kann sein, dass du nach dieser Woche nie wieder ein Jump verpassen willst!

Wenn dich das alles nicht überzeugt hat, dann schnapp dir gleich einen Stift und melde dich an. Denn das Jump ist nicht irgendein Sommercamp, sondern eins mit vielen jungen Leuten und vor allem mit Gott! Ihm wollen wir begegnen und ihn wollen wir richtig feiern. Wir erwarten Großes von ihm und seinem Wirken – am Jump und für dein persönliches Leben!

Egal ob du auf neuen Input, Gemeinschaft, Sport & Action, Comedy & Spaß, tiefe Gebetszeiten, moderne Musik, Party, Zeit mit Freunden, kreative Workshops oder zelten stehst, das Jump ist sicher auch für dich! Diese Woche wird einzigartig und legendär. Lass es dir nicht entgehen und sei dabei beim Jump 2017! Wir freuen uns auf dich!

Save the Date & willkommen in Maihingen zu JUMP Eskalation- Break free in his love!

Termin: 30. Juli – 05. August 2017 (Für Mitarbeiter vom 28.06.-06.08.2017)

Alter: Für alle zwischen 13 und 25 Jahren

Teilnehmerpreis: 160 € (Infos zum Geschwisterrabatt auf dem beiliegenden Flyer)

Übernachtung: Wir schlafen in eigenen Zelten. Falls du kein eigenes Zelt hast und niemanden kennst, bei dem du übernachten kannst, gib das bitte bei der Anmeldung an.

Anmeldung: Anmeldeabschnitt des Flyers ausfüllen, abtrennen und per Post senden an: JUMP-Büro, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg

Mitarbeiter: Das JUMP sucht helfende Hände. Wenn du mind. 16 Jahre alt bist und schon an einer JCE-Veranstaltung mitgearbeitet oder an einer Mitarbeiterschulung der JCE teilgenommen hast, kannst du dich als Mitarbeiter bewerben.

JUMP Start: Vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 treffen sich alle Mitarbeiter in Neuhof zur Einstimmung und Vorbereitung des Camps.

HAPPY BIRTHDAY, DIE CE WIRD 50!

Am 18. Februar feiert die Charismatische Erneuerung ihren 50. Geburtstag. An diesem Tag ruft die internationale CE dazu auf, unter dem Motto "Come to me" überall auf der Welt Gebetsevents zu veranstalten.

Dieser Geburtstag soll ein Tag des Gebetes sein. Wir wollen mit der ganzen CE weltweit zum Herrn beten, ihn loben und preisen, ihn anbeten, für ihn singen und tanzen - als eine Familie.

Du fragst dich, warum?

Vor genau 50 Jahren hat Gott eine Gruppe von Studierenden in den USA mit seinem heiligen Geist erfüllt und sie mit Geistesgaben gesegnet. Dieses unvergessliche Ereignis gilt in der ganzen Welt als Entstehungsmoment für die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche. Wenn das kein Grund ist, Danke zu sagen und zu feiern!

Wie soll das gehen?

Egal, ob allein oder in Gemeinschaft, ob als großes Event, Lobpreisabend, Gebetszeit oder daheim in Stille und ganz egal wie alt du bist. Wichtig ist, dass wir uns mit allen CE'lern rund um die Welt in Dankbarkeit und Freunde über die vergangenen 50 Jahre vor dem Herrn versammeln und zu ihm kommen. Wir setzen damit ein Zeichen in der sichtbaren und unsichtbaren Welt!

Du willst dabei sein?

Kein Problem! Frag in deiner Gemeinde, in deiner Jugendgruppe, bei deinen Freunden nach, ob in der nähe schon ein cooles Event ausgerichtet wird und sei dabei. Oder du schnappst dir ein paar Leute und triffst dich in kleinerem Rahmen zum Beten und Lobpreisen. Vielleicht betest du auch ganz für dich allein.

Was soll das bringen?

Erzählt von dem, was ihr tut. Bringt eure Stories, Fotos und Videos in die sozialen Netzwerke, ladet eure Freunde, Familie und Bekannten ein und lasst die Welt wissen, dass ihr Teil der Bewegung seid. Wir wollen den Menschen zeigen, dass überall auf der Welt der Glaube an unsern einzigartigen Gott lebendig ist und Leben verändert.

Und jetzt?

Einfach noch die Facebook-Seite von CCR Youth liken! Und beim Facebook Event "Come to me" dabei sein! Let's pray=)



BYE BYE, BERNA...

Wie ihr sicher schon wisst, hat Bernadette Wahl das Amt der Jugendreferentin abgegeben. Jetzt widmet sich verstärkt neuen und "alten" spannenden Aufgaben "im Namen des Herrn". Was das heißt, verrät sie uns in einem kurzen Interview:

Was hat dir an deinem Job als Jugendreferentin am besten gefallen?

Als JCE-Referentin hat man gemeinsam mit dem LJA, dem Vorstand und einzelnen Teams immer wieder die Möglichkeit, sich neue, verrückte und geistliche Aktionen einfallen zu lassen, die den Jugendlichen, Mitarbeitern, den Leitern der Regionen und auch den Erwachsenen dienen und aus Gebet erwachsen. Kreatives Planen im Team macht mir einfach einen riesen Spaß!

Was für Aufgaben erwarten dich nun in deinem neuen Job?

Als Referentin in der Schülerseelsorge bin ich mit Schulklassen ab der 5. Klasse bis zum Abitur in Bildungshäusern in der Rhön zu Besinnungstagen unterwegs. Unsere Schwerpunkte liegen auf der Stärkung der Klassengemeinschaft, der Begleitung und Förderung der Entwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler und – ganz wichtig – der Verkündigung unserer guten Botschaft. Unsere größte Herausforderung: Jesus schmackhaft machen in der Lebenswelt der Jugendlichen Wir erreichen übers Jahr knapp 2000 Schülerinnen und Schüler. Betet gerne

Werden wir dich denn in der JCE trotzdem weiterhin sehen?

Auf jeden Fall! Ich bin ja gewähltes Mitglied im LJA. Dort werde ich weiterhin mein Unwesen treiben *lach*. Ich hoffe auch schwer, dass ich viele von Euch auf den vielen starken Veranstaltungen der CE (Jump, Mast, Mittendrins...) treffen werde!



Das neue Jahr ist noch nicht so ganz alt und vielleicht hast du deine guten Vorsätze vom Silvesterabend schon wieder verworfen oder vergessen oder... Moment mal, welche Vorsätze überhaupt?! Zum Glück bekommen wir jeden Tag die Chance für einen Neuanfang!

Also nichts wie ran und überleg mal, was du gerne anpacken möchtest in diesem Jahr. Sprich mit Gott darüber. Er wird dir zeigen wo dein Fokus drauf liegen und wo es hingehen soll. Und sei dir gewiss: Er geht mit!

Vielleicht kommt ja auch was ganz Anderes heraus, als in den letzten Jahren. Schau mal hier:

Ich heiße Mimi, bin 23 Jahre alt und mache super viele Dinge super gerne. Dadurch nehme ich mir generell zu viel vor. Nicht nur für's neue Jahr. Ich packe mir meinen Alltag ganz schön voll.

So will ich mir vornehmen, mir mal weniger vorzunehmen ;)

Etwas mehr Zeit für mich, für Gott, zum Runterkommen und wirklichen Abschalten, nicht nur das kurze hinsetzten zwischen zwei Aktivitäten, wo ich mit den Gedanken doch schon wieder weiter bin.

Einfach da sein.

Pause machen:)



Ich stehe vor der Wohnungstüre, greife in die Tasche und merke, dass ich meinen Schlüssel vergessen habe. *Oh neeiiiin*, wie nervig. Wie komme ich nun hinein? Hoffentlich ist mein Nachbar da, dem ich meinen Zweitschlüssel anvertraut habe...

Ich denke jeder von uns kennt eine ähnliche Situation. nur jemandem, dem ich völlig vertraue. So sehe ich es auch mit dem Schlüssel zu meinem Herzen. Da ER vollkommen vertrauenswürdig ist, habe ich ihm den "Schlüssel" in mein Herz gegeben und prüfe von Zeit zu Zeit, ob ich ihm den Zugang zu meinem Herzen und mein Leben nicht wieder weggenommen habe.

Schon lange habe ich den Wunsch, Lieder ohne langes Üben mit dem Klavier beglei-

ten zu können. In der letzten Zeit durfte ich sehen, dass der Herr diesen Wunsch erhört hat. Dank meines Studiums komme ich häufig zum Spielen und der Lobpreis mit meinen Freunden schult mich automatisch, sodass ich nicht extra viel Zeit zum Üben aufwenden kennen. Weder heute, noch in muss. Gleichzeitig kann ich damit Gott die Ehre geben und ihm im Klavierspielen begegnen. Inzwischen hat sich Einiges getan. Das ging nicht von einer Sekunde auf die Meinen Schlüssel überlasse ich andere und ich bin kein Profi, aber Teil eines Lobpreis-Teams und ich liebe es.

> Auch wenn ich in einigen schönen Erlebnissen vom Wirken Gottes berichten kann, ist mein Leben nicht automatisch "Friede, Freude, Eierkuchen". So musste ich zum Beispiel die Prüfungen des Ersten Staatsexamens meines Studiums komplett wiederholen, sodass sich mein Zeitplan um 2 Jahre verschob. Ich war traurig, aber mag euch nicht ermutigen, gleichzeitig fragte ich "Wozu

dient es, Gott? Hilf mir!" Und oder Zahnpasta zu bitten. ich dachte mir: Gott wird etwas Gutes daraus machen. Bis Was ich damit sagen will, heute sehe ich nicht klar einen Sinn in dieser Situation, doch ich denke, dass es nicht darauf verstauchtes Knie, deine ankommt, immer die Hintergründe und das "Warum?" zu weint und lacht mit dir mit. 2 oder in 20 Jahren. Wichtig ist, dass ich in jeder Situation JA zu Gott sage und IHM vertraue – also auch in dieser schweren Zeit. Und selbst darin fühlte ich mich von ihm getragen und wusste, dass er mit mir leidet. Ich vermute, hätte ich Jesus nicht gekannt, hätte mich diese Situation mehr zermürbt.

Viel häufiger sind aber die vielen kleinen und schönen Zeichen, die Gott schenkt, wie zum Beispiel eine Riesenauswahl an Shampoos im Fitnessstudio, wenn meins gerade leer ist. Manchmal kann es so einfach sein. Ich Gott um Shampoo, Duschgel

ist: Gott interessiert sich für jede deiner Sorgen, dein noch so kleine Wunde. Er Für mich ist es ein großer Gewinn, mich immer wieder Jesus anzuvertrauen und IHM mein Leben zu übergeben, weil er mir immer die Hand reicht. Vertraue ich IHM? JA, von Anfang bis Ende!

Versuchen wir doch in allen Situationen, sind sie noch so klein, Gott um seinen Hl. Geist zu bitten, auf seine Hilfe zu bauen und IHM im Voraus für seine Werke zu danken – aber vor allem: lasst uns IHM den Schlüssel unseres Herzens anvertrauen.

Von Christina Kastner



Beim Start Up West gibt's neue Leiter. Für Christian Niebrügge und Theresa Hellinge kommen Anna Beering und Jan Seewald zu Dominik Robin dazu. Die Ü18 Leitung übernehmen Teresa Kramps, Burkhard Schuster und Michael Beering. Wir wünschen eine super Gemeinschaft miteinander und dem Herrn, viel Motivation und tolle Ideen für eure Jugendwo



Einfach Gebet: 12 Mal Training für einen veränderten Alltag (Johannes Hartl)

Ihr sehnt euch nach mehr Tiefgang in der Begegnung mit Gott, nach einem lebendigen Gebetsleben im Alltag und wollt Gottes Gegenwart jeden Tag aufs neue suchen? Mit persönlichen Erlebnis-sen, geistlichen Impulsen und praktischen Ideen, erfahrt ihr in diesem Buch, wie man einen Lebensstil des Gebets im Alltag lernen und leben kann.



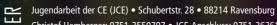
Melchior Magazin

Das Melchior Magazin ist eine länderübergreifende, gemeinnützige Initiative von jungen Katholiken im deutschsprachigen Raum, die in jungem Stil intensiv Themen anpacken, die uns alle beschäftigen. Die Artikel kratzen nicht nur an der Oberfläche. Sie geben Denkanstöße, liefern Ideen, berühren das Herz. Vielleicht genau das, was du gerade brauchst?

ihr Mann Augustin Boamah dürfen sich über den kleinen Jace Augustin freuen und wir gratulieren von ganzem Herzen zu diesem kleinen Wunder.

Miriam (ehem. Girten) und

Christine und Benjamin Hellmann sind zum zweiten Mal Eltern geworden. Elina Mathilda verzaubert nun die stolzen Eltern und Brüderchen Jeremias. Alles Liebe und viel Segen, Motivation und Durchhaltevermögen in schlaflosen Nächten.



Christof Hemberger: 0751-3550797 • JCE-Anschluss: 0751-3636196 • Fax: 0751-3636197 • jce@jce-online.de • www.jce-online.de Mission Statement: Auftrag der Jugendarbeit der CE ist es, Jugendliche zu einem Leben mit Jesus aus der Kraft des Heiligen Geistes

in der Kirche zu führen. Outbreak soll diesem Auftrag dienen und die Jugendarbeit der CE fördern Verantwortlich: Karolin Hellmann und Franziska Wunram • Layout: Katharina Huse, www.bubedame.io

Für Spenden zur Unterstützung unserer Jugendarbeit sind wir sehr dankbar.

Charismatische Erneuerung e.V. • Ligabank München, IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00; BIC: GENODEF1M05 • Stichwort: Jugendarbeit ☐ Das Outbreak erscheint vierteljährlich







JUBILÄUMSEVENT MIT PAPST FRANZISKUS

Jubiläumsevent mit Papst Franziskus:

Zu den großen Feierlichkeiten in Rom zu Pfingsten haben sich schon viele Tausende aus aller Welt angemeldet. Auch wir fahren hin – die beiden Reiseangebote der CE Deutschland sind sehr gut angenommen worden wie auch die regionalen Initiativen einiger Diözesanteams und Gemeinschaften. So werden wir mit einigen Hundert deutschen CE'lern in Rom dabei sind. Wir haben für die deutschsprachigen Pilger eine eigene Übersetzung organisiert, so dass man alle großen Veranstaltungen in Rom auf Deutsch mitverfolgt kann.



Wer noch auf eigene Faust zu Pfingsten nach Rom fährt, kann sich das Zugangs-Ticket zu den Jubiläumsveranstaltungen zum Preis von 30 € auf www.iccrs.org bestellen. Dort findet man auch alle Infos zum Jubiläum.

Wir Deutsche feiern am Donnerstagabend, 1. Juni, mit unserem Vorsitzenden Pfr. Josef Fleddermann eine Hl. Messe um 19 Uhr in der deutschen Gemeinde Santa Maria dell'Anima am Piazza Navonna. Herzliche Einladung an alle deutschsprachigen CE'ler, die in Rom sind. Bitte gebt uns kurz Rückmeldung, wenn Ihr als Gruppe teilnehmt.

- Anlässlich des 50. Jahrestages veranstaltet die CE in den USA ein besonderes
 Event an historischer Stätte: In dem
 Haus, in dem die Studentengruppe um
 Patti Mansfield die Taufe im Heiligen
 Geist empfangen hatte, versammeln sich
 am 18. Februar Leiter/innen aus aller
 Welt zum Gebet.
- Papst Franziskus äußerte im vergangenen Jahr den Wunsch, die CE solle neue Statuten und damit eine neue päpstliche Anerkennung bekommen. Er beauftragte nun Michelle Moran (Präsidentin von ICCRS) und Pino Scafuro (Vize-Präsident der Bruderschaft Katholischer Bundesgemeinschaften) mit der Aufgabe, geeignete Vorschläge für neue Statuten zu erarbeiten. Hintergrund ist die Tatsache, dass einige der größeren Gemeinschaften versucht haben, durch eine eigene Anerkennung zu "Bewegungen in der Bewegung" zu werden, was der Papst nicht möchte, treu nach seinem Motto: Lebt Einheit vor Ort, dann seid ihr lebendige Zeugen Gottes in der Welt!



Neuerscheinung mp3-Hörbuch "Die Charismen"



Nachdem im September das Buch "Die Charismen - Handwerkszeug des Heiligen Geistes" veröffentlicht wurde, legte Autorin Marie-Luise Winter nach und wir können heute das dazugehörige Hörbuch präsentieren.

Wer also keine Zeit zum Lesen hat, kann dieses ausgesprochen gute Buch unterwegs anhören, und die jeweiligen Kapitel sind natürlich auch zum Anhören in Gebetsgruppen bestens geeignet. Im Anschluss an die Vorträge - diese sind ca. 40 - 65 Min lang - kann man die Fragen, die im Buch abgedruckt sind, als Hilfe für das Gespräch in der Gruppe verwenden.

Der Preis der CD (mp3) wie des Buchs beträgt jeweils 12,80 Euro. Beide sind über die CE-Büros erhältlich oder können auf www.erneuerung.de bestellt werden.



GOTT WIRKT AN FLÜCHTLINGEN

Beate Dahinten

In den Flüchtlingen, die zu uns kommen, zeigt sich der Anruf Gottes. Dem können und wollen auch wir als CE Bamberg uns nicht verschließen. Daher unterstützen wir schon seit einiger Zeit die Flüchtlingsarbeit in einer Gemeinde. Letzten Sommer sind wir noch einen Schritt weiter gegangen: Wir haben die Initiative zu einem Taufkurs ergriffen, den wir dann zusammen mit dieser Gemeinde und der Fürther Pfarrei St. Christophorus durchführten.



"Blickt umher und seht, dass die Felder weiß sind, reif zur Ernte. Schon empfängt der Schnitter seinen Lohn und sammelt Frucht für das ewige Leben, so dass sich der Sämann und der Schnitter gemeinsam freuen. Denn hier hat das Sprichwort recht: ,Einer sät und ein anderer erntet.' Ich habe euch gesandt zu ernten, wofür ihr nicht gearbeitet habt; andere haben gearbeitet und ihr erntet die Früchte ihrer Arbeit." (Joh 4,35-38) Diese Worte Jesu bewegten Mikhael Mitri vor mehreren Monaten angesichts dessen, was er und seine Mitstreiter bei der Arbeit mit Flüchtlingen in einer Fürther Gemeinde erleben. Einige Tausend Flüchtlinge wurden dort schon mit der Frohen Botschaft erreicht, viele von Gott berührt. Und mehrere Dutzend haben Jesus in ihr Leben eingeladen

Von Gott geführt

Angefangen hatte es mit Gebet, vor etwa zwei Jahren. Zwei Frauen, Maren und Simone, bekamen es aufs Herz gelegt, miteinander für Flüchtlinge zu beten. Dann erfuhren sie von den Treffen in ihrer Gemeinde: Jeden Freitag sind dort Flüchtlinge zu Kaffee und Kuchen eingeladen, zunächst noch ohne irgendeine Form der Verkündigung. Dort trafen die beiden jungen Frauen auf Marion, die zur Gemeinde gehört, und auf Mikhael. Er ist Libanese und kommt aus einer christlichen Familie.

Im Oktober 2014 ergriffen die vier die Initiative, das Angebot zu erweitern – mit einer beeindruckenden Resonanz: Immer wieder lässt sich ein großer Teil der Besucher nach dem Kaffeetrinken zur Andacht in die Kirche einladen. Die Predigt hält der Pfarrer oder Mikhael. Sie erzählen den Flüchtlingen von Jesus und rufen sie dazu auf, ihr Leben zu überdenken. Viele nehmen dann die Möglichkeit in Anspruch, am Altar eine Kerze anzuzünden und Gott um Hilfe in ihren Anliegen und Nöten zu bitten.

Gebet ist sehr gefragt

Nach der Andacht bietet das Team persönliches Gebet an. Oft erstreckt sich diese Gebetszeit bis weit nach Mitternacht. Das allein zeigt schon, dass das Angebot gerne angenommen wird, und manche Flüchtlinge lange Wartezeiten in Kauf nehmen – und bisweilen einen langen Fußmarsch zurück in die Unterkunft, wenn so spät in der Nacht kein Bus mehr fährt.

Oft wird diskutiert, ob man Flüchtlingen islamischen Glaubens die Frohe Botschaft nahebringen soll. Aber wer sich das Wort Jesu von der reifen Ernte vergegenwärtigt, muss zu einer eindeutigen Antwort kommen: Ja, ja und nochmals ja! Es ist zutiefst bewegend, wie Gott handelt, wie er fernstehenden Menschen, die zum Teil schreckliche Erfahrungen hinter sich haben, nahekommt und in ihrem Innersten berührt, wie er sie heilt und befreit.

Nicht unser Verdienst

Etwas davon dürfen wir in unserem "Kommt-und-seht"-Gottesdienst miterle-

ben. Mikhael, Maren und Simone bringen inzwischen jeden Monat mindestens ein Dutzend Flüchtlinge mit. Das bedeutet zusätzliche praktische Herausforderungen, vom Fahrdienst bis hin zur Übersetzung. Aber wir als CE Bamberg sind überzeugt: In den Flüchtlingen, die zu uns kommen, zeigt sich der Anruf Gottes. Dem können und wollen wir uns nicht verschließen. Und bei allem persönlichen Einsatz, den die Arbeit mit den Flüchtlingen kostet: Die Frucht erwächst aus Gebet und ist dem Wirken Gottes zu verdanken. Wie sagt doch Jesus: "Ich habe euch gesandt zu ernten, wofür ihr nicht gearbeitet habt."

Ein weiterer Schritt

Nicht weniger herausfordernd, aber noch mehr gesegnet war unser Taufkurs für Flüchtlinge. Die Teilnehmer im Alter zwischen 20 und 50 Jahren kamen ursprünglich aus Syrien, dem Irak und dem Iran, die meisten mit geringen Deutsch- oder Englischkenntnissen. Also musste auch hier die Übersetzung sowohl ins Arabische als auch ins Persische (Farsi) organisiert werden. Doch ebenso wie bei vielen anderen Fragen der Vorbereitung und Durchführung schenkte Gott auch hier praktikable Lösungen. Zusammen mit den beiden Pfarrern der Fürther Gemeinden bildeten unsere CE-Mitalieder Oswin und Barbara Lösel, Msgr. Georg Holzschuh und Mikhael Mitri das Leitungsteam, unser Diözesansprecher Klaus Kühnel brachte sich als Referent mit ein.

Zu einer Taufe gehören irgendwie auch Paten. Daher vermittelten wir Gebetspaten, die die Taufbewerber und die ganze Zeit über durch ihre Fürbitte begleiteten. Und es sollte nicht bei der Begleitung aus der Ferne bleiben: Der Lobpreisabend im Rahmen des zweiten Moduls wurde zum Fest der Begegnung. Viele Gebetspaten nutzten auf unsere Einladung hin die Gelegenheit, ihre "Schützlinge" kennenzulernen – oder wiederzusehen; kannten sich manche doch schon von unserem "Kommt-und-seht"-Gottesdienst, der Pfingstfeier oder dem Januarseminar. Die Teilnehmer ihrerseits zeigten sich dankbar: "Es ist ein sehr gutes Gefühl, dass jemand für mich stetig betet", sagte einer von ihnen.

"Heilige Faszination" – Mehr-Konferenz 2017

Sabine Mengel

Ein großer Erfolg war die 10. MEHR-Konferenz des Gebetshauses vom 5.-8. Januar im Augsburger Messezentrum. Es war für die 10.000 Teilnehmer aus ganz Europa ein großartiges Erlebnis, miteinander Gott zu lobpreisen, Gottesdienst zu feiern und gute Impulse zu hören. Die Messfeiern mit P. Raniero Cantalamessa und Weihbischof Florian Wörner waren sehr schön gestalten und ein wichtiger Teil der Konferenz. Anton Svoboda begleitete mit der Lobpreisband einen der Gottesdienste und brachte das altehrwürdige Kirchenlied "Gloria in exelsis deo" neu zum Strahlen. Veronika und Sebastian Lohmer hatten einige starke

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche e.V.

Mitglieder des Vorstandes: Pfr. Josef Fledermann (Vorsitzender) Sabine Mengel (stellv. Vorsitzende),
Benedikt Brunnquell, Karl Fischer,
Diakon Christof Hemberger, Werner Nolte,
Marie-Luise Winter, Schulpfr. Martin Birkenhauer,

Redaktion: Karl Fischer, Christof Hemberger, Josef Fleddermann, Helmut Hanusch

Layout: Katharina Huse (www.bubedame.io)

CE Büros: CE Deutschland, Büro Ravensburg, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg,

CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen, Tel 09087- 90300, Fax 09087-90301 E-Mail: info@erneuerung.de

Homepage: www.erneuerung.de

Spendenkonto des CE e.V.: IBAN DE97 7509 0300 0002 1349 00 BIC: GENODEF1M05, Ligabank eG

Wir bitten, die Charismatische Erneuerung und den CE-Infodienst durch Spenden zu unterstützen.

Erstellungs-, Druck- und Versandkosten pro Ausgabe: ca. 7.500 Euro. Adresse vollständig angeben, wenn eine Spendenquittung gewünscht wird.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 6.500 Stück Weitere Exemplare können angefordert werden.

Ziel der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche ist es, Menschen ... zu einem Leben mit Jesus Christus

- ... aus der Kraft des Heiligen Geistes
- ... in der Kirche und im alltäglichen Leben zu führer

neue Lieder im Repertoire und auch ältere Lieder in einem eindrucksvollen neuen Gewand, wie z.B. "Jesus ist kommen". Es war eine große Freude, gemeinsam kraftvoll Gott zu feiern.

P. Cantalamessa, der schon im Oktober 2016 auf der Konferenz pfingsten21 uns zu begeistern verstand, hielt einen vielbeachteten Vortrag. Neben guten Impulsen von Walter Heidenreich (FCJG Lüdenscheid) und Ben Fitzgerald ("Awakening Europe") gaben die Vorträge von Dr. Johannes Hartl reichlich geistliche Kost. Hier ein paar "markige" Sätze von Johannes, die aufrütteln und klarstellen: "Im geistlichen Leben brauchten wir weniger Massagen und Kuschelkuschel, sondern mehr: Krieg' endlich deinen Hintern hoch"; "Alle Kraft kommt aus der Intimität mit Jesus"; "Gebet ist nicht alles. Aber ohne Gebet ist alles nichts".

Die MEHR-Konferenz stieß auf ein erstaunlich großes Echo in den Medien. Die Tagesthemen (8.1.) behandelten diese geistliche Veranstaltung ausführlich. sogar die Tagesschau (9.1.) berichtete davon mehr als vier Minuten. Die "Augsburger Allgemeine" schrieb: "Jubel für Gott: Weihbischof Florian Wörner habe es beflügelt, den Gottesdienst in dieser Örtlichkeit, unter großer Beteiligung und Freude zu feiern.

Am Stand der CE im MEHR-Forum war einiges los. Wir freuten uns besonders über die jungen Leute, die sich für unsere JCE- und Jump-Flyer interessierten. Unsere grünen Kärtchen mit dem Heilig-Geist-Gebet waren der Renner und ein hochgeschätztes Give-away. Wir freuen uns und sind dankbar für die gute Resonanz dieser ökumenischen Konferenz. Was gibt es Besseres und Wertvolleres, als Gott gemeinsam zu preisen und zu feiern?!





EIN NICHT GANZ ALL-TAGLICHES FRI FBOIS BEIM FRISEUR

Erlebt



Petra Schnorrenberg

Als ich vor kurzem einen Friseurbesuch machte, hatte ich dabei ein Erlebnis, dass ich

hier gerne schildern möchte: Nach einer Umbaumaßnahme und Wiedereröffnung wurde ich fast 'zeremoniell' begrüßt mit einem heißen Tee und einem Erfrischungstuch, beides auf einem Tablett serviert. Danach entschuldigten sich gleich drei Personen, dass die Friseuse, bei der ich angemeldet war, leider krank geworden sei, aber ich sei auch bei dieser Kollegin gut aufgehoben.

Bei der Erfragung meiner Wünsche sagte sie dann ganz unvermittelt zu mir: "Wir arbeiten jetzt mit einer neuen Konzeption und legen unseren Kunden zu Beginn die Hände auf, um ihre Chakren zu öffnen". Darauf war ich nicht gefasst, ich war innerlich schockiert über dieses Angebot und antwortete ihr daraufhin, "dass ich das nicht wolle, sondern ich sei gekommen, damit meine Haare gewaschen und geschnitten werden", und fügte hinzu, dass ich keine esoterische Behandlung wünsche. "Gut", meinte sie dann, das akzeptiere sie. Und: Ob sie mir eine Kopfmassage anbieten dürfe? Hier habe ich vorsichtshalber verneint. Einen kurzen Moment überlegte ich, ob ich lieber gehen sollte, dann dachte ich: "Nein, der Herr ist ja stärker".

In der Zeit der Behandlung betete ich "in Sprachen", nur für mich im Herzen. Ich dachte darüber nach, wie ich ihr begegnen solle. Was soll ich ihr sagen und wie soll ich es sagen? Sollte ich sie interessehalber fragen, wie sie das so handhaben, die Chakren zu öffnen? Es entspann sich dann aber ein kleines Gespräch über anderes. Am Ende des Friseurbesuchs kam mir der Gedanke, ihr ein grünes Kärtchen mit der Pfingstsequenz zu schenken, dass sie gerne annahm. Ich gab es ihr sinngemäß mit den Worten: "Hier habe ich ein schönes Gebet, mit dem wir uns öffnen für den Heiligen Geist, durch den

wir Gottes Liebe empfangen. Der Heilige Geist schenkt uns nur Gutes. Er kommt vonGott und schenkt uns Gottes Liebe." Ich habe in der Kürze der Zeit auch versucht, ihr noch den Unterschied in aller Einfachheit zu erklären: "Gott gibt uns nichts Schlechtes, aber wenn wir uns die Chakren öffnen lassen, dann komme etwas Negatives zu uns, deshalb habe ich Sie nicht beten lassen." Ihre Antwort war: "Vielen Dank, dass Sie mir das erklärt haben und auch warum sie die Behandlung nicht wollten. Das habe ich nicht gewusst."

Wir sprachen sogar noch kurz über das Sakrament der Taufe als unseren "Initiationsritus", durch den wir für Gott geöffnet werden und dadurch ein Kind Gottes würden. Und weil an diesem Tag noch drei weitere Kolleginnen mit ihr im Dienst waren, konnte ich ihr noch drei weitere grüne Kärtchen geben. Nach diesem Gespräch wurde mir wieder einmal bewusst. dass die Menschen oft gar nicht wissen, was es mit der Esoterik in all ihren Spielarten auf sich hat. Sie nehmen es eher als Gesundheitsfaktor wahr und setzen es so ein, über die Hintergründe sind sie sich oft völlig im Unklaren.

Und ich dachte auch an meine Mutter und andere demenzkranke alte Menschen, die vielleicht aar nicht gefragt werden, ob sie das möchten oder, weil sie es nicht mehr verstehen, einfach "Ja" sagen. Wir brauchen viel mehr Zeugen, die sich

einfach in diesen Situationen gebrauchen lassen und die Wahrheit des Glaubens verkünden. Ich habe das gelernt durch die Gebetsgruppe und den Glaubenskurs, den wir einmal im Jahr abhalten und in dem wir das Kerygma verkünden.

Österreich: "50 Jahre CE – kommt, feiert mit!"

Elisabeth Obermayer, CE Wien

In Österreich wird das Fest "50 Jahre CE - kommt feiert mit!" von 23. - 26. August 2017 in Windischgarsten in Oberösterreich stattfinden. Das Motto: "Die Freude am Herrn ist euer Stärke" (Neh 8,10). Dank und Freude werden diesmal ganz besonderes mit Hoffnung und Erwartung auf das immer neue Wirken des Heiligen Geistes verbunden.

Wir laden alle Christen und alle Gruppen mit charismatischen Wurzeln schon jetzt herzlich dazu ein. Bitten wir gemeinsam um ein neues Pfingsten in unserem Land. "Komm, Heiliger Geist!" Infos unter: www.erneuerung.at



In Erinnerung



Am 12. August 2016 starb völlig unerwartet Diakon Heinz-Peter Emmerich.

Seit vielen Jahren gehörte Heinz-Peter zur CE und unterstützte unsere Arbeit vor allem in der Region Köln und auf den mittendrin-Kongressen, zuletzt war er – gemeinsam mit seiner Frau Christine – Diözesansprecher der CE im Erzbistum Köln. Im Rat der CE diente er oft und gerne als Lobpreisleiter.

Dankbar sind wir über die großzügige Unterstützung auch über Heinz-Peters Tod hinaus, war es doch sein Wunsch, an der Beerdigung statt Blumen um eine Spende für die CE Deutschland zu bitten. Wir werden Heinz-Peter als treuen und zuverlässigen Mitstreiter in Erinnerung behalten. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Herr, lass ihn leben in Deinem Frieden!

TERMINE 15. Februar - 15. Mai 2017

CE Deutschland

18.2. 50-jähriges Jubiläum: Gebetsveranstaltungen an vielen Orten

3.-5.3. in Maihingen: Voll dabei -

17.-19.3. in Heiligenbrunn: Charismenseminar mit Marie-Luise Winter Info und Anmeldung im CE-Büro in Ravensburg: seminare@erneuerung.de

Weitere Terimine Siehe S.2

CE in den Diözesen

CE Augsburg

11.3., 9-20 Uhr, in 87700 Memmingen, Robert-Ketteler-Platz: Lobpreisseminar "Lobpreis als Lebensstil" und "Lobpreis – wie geht das", Referent: Hans Gnann

Infos: Tel. 0821-5080591; E-Mail: ce_augsburg@web.de; www.ceaugsburg.de

CE Bamberg

24.2.-1.3. in 96126 Altenstein, Am Schwimmbad 6, CVJM-Freizeitund Tagungsstätte: Jugendfreizeit "Teens in Motion"

15.4. um 19.30 Uhr in 91301 Forchheim, Kolpingplatz 1, Kolpingsaal:

Infos: Oswin Lösel Tel. 09544-950441 Mail: Oswin.Loesel@t-online.de

CE Eichstädt

11.2. 9.45-16.00 Uhr in 91795 Dollnstein, Laurentiushaus: Versammlung

Infos: a.m.zauner@t-online.de

CE Erfurt

13.-15.1. in 99097 Erfurt-Melchendorf, Schulzenweg 5, Katholisches Gemeindezentrum: Glaubenskurs "Die Wahrheit des Glaubens

18.3.. 9 Uhr in 99097 Erfurt-Melchendorf, Schulzenweg 5. Katholisches Gemeindezentrum Einkehrtag in der Fastenzeit für die Thüringer Gebetsgruppen (mit Kinderprogramm) Infos: Hartmut Mock. E-Mail: hartmut@hmock.de

CE Fulda

17.-19.2. Kur- und Gästehaus 36364 Bad Salzschlirf Glaubenskurs "Ein fester Turm ist der Name des Herrn" mit Marie Luise Winte Infos: Tel. 09742-9329757;

Mail: elfriede.schuldes@t-online.de; www.ce-fulda.de

CE Freiburg

10.-12.03. Seminar Leben in Fülle und Herrlichkeit mit Dr. Christoph und Dr. Utta Häselbarth

Infos: Manfred Weihbrecht Tel. 06283-6757; Mail: m.weihbrecht@t-online.de

CE Hildesheim

20.5., 10-17 Uhr, in 37073 Göttingen, Wilhelm-Weber-Straße 15, Gemeindezentrum St. Paulus: Diözesantag "Mit dem Heiligen Geist unterwegs"; Referent: Pastor Dr. Heinrich Christian Rust

1.-3.9. im Jugendhaus Hardehausen: Mittendrin-Wochenende

Infos: a-bartnik@t-online.de

CE Köln

25.3.2017 Mitarbeiter- und Leitertreffen Thema: segnendes Gebet und Seelsorge, Referentin Dagmar Ludwig

Infos: Christine Maria Emmerich, Tel. 0221-855195, E-Mail: christinemariaemmerich@gmail.com

CE München

29.4. in München, St. Heinrich: Leitertag

Infos: Tel. 08031-920174, E-Mail: erneuerung@arcor.de

CE Münster und Osnabrück

3.-5.3. in Münster, Nünningweg 133, Haus Mariengrund: Wochenendseminar "Ein fester Turm ist der Name des Herrn" (Spr 18,10), Referentin: Marie-Luise Winter, Infos und Anmeldung: Marie-Luise Winter, Tel. 02861-924986, MLWinter@web.de

14.4., 9-12.30 Uhr Fußwallfahrt zur Schmerzhaften Muttergottes nach Telgte - als Fürbitte für unser Land; Treffen um 8.45 Uhr hinter St. Mauritz, Münster, Parkplatz Dechaneistraße

Infos bei: Marie-Luise Winter, Tel. 02861/924986, MLWinter@web.de, www.ce-münster.de

CE Paderborn

11.2., 9.30-17.30 Uhr in Hamm: TPM Gebetsseelsorge Vertiefungstag, Infos: Thomas Schulze zur Wiesch, Tel. 02385-4436 400

24.-26.2. in 34431 Marsberg-Meerhof, Pfarrheim St. Laurentius: Eheseminar "Gemeinsam EINS" Referenten: Uta u. Andreas Pohl, Campus für Christus,

Infos: Christiane Nolte, Tel. 02994-9354, christ.nolte@gmail.com

11.3., 9.30 Uhr in 33181 Bad Wünnenberg-Fürstenberg, Haarener Straße 7: Diözesantag; Referent: Helmut Hanusch, Infos: 02994-9354, ce-paderborn@mailbox.org

CE Passau

10.-11.3., 18.30 Uhr in 94474 Schweiklberg am Kloster: Workshop zur Durchführung eines Glaubensseminars (Übernachtung nicht erforderlich)

10.3., 19 Uhr in Altötting, Basilika St. Anna: Segnungsgottesdienst mit Bischof Dr. Stefan Oster

Infos: www.passau.erneuerung.de

CE Rottenburg-Stuttgart

18.3., 9.30-17 Uhr in 88471 Laupheim, Mittelstr. 32, Gemeindehaus der Marienkirche: Leitertag "In Göttlicher Mission: Ermutigt und kraftvoll leiten", Referent: Diözesansprecher Diakon Martin Fischer

Infos: www.rs.erneuerung.de

CE Trier

25.3., 10 Uhr in 54293 Trier-Ehrang, August-Antz-Straße 22: Diözesanes Leitertreffen

Infos: www.cetrier.de

CE Würzburg

17.-19.2. Seminar mit Pastor Peter Meyer

2.3. Gebetstag mit Hl. Messe und Lobpreis

17.-19.3. Seminar mit Pater Karl Wallner

28.-30.4. Seminar mit Pfarrer Werner Fimm

Alle Veranstaltungen in: Haus Maria und Martha, 63939 Wörth/Main, Luxburgstr. 21

Infos: Tel. 06022-3634 E-Mail: m.aulbach@gmx.de

Gemeinschaften und Werke in der CE

Familien mit Christus, Heiligenbrunn, 84098 Hohenthann, Tel. 08784-278, www.familienmitchristus.de

17.-19.2. Jesus Christus. Jugend-Wochenende (13 – 19 Jahre)

31.3.-2.4. Schluss mit schlechten Gewohnheiten. Ü20-Wochenende (20 – 30 Jahre)

8.-17.4. Reich an Erbarmen (Eph 2,4). Familien-Exerzitien in der Karwoche

5.-7.5. Offenbarung. Jugend-Wochenende (13 – 19 Jahre)

Haus St. Ulrich, Hochaltingen, St.-Ulrich-Str. 4, 86742 Fremdingen, Tel.: 09086/221 www.stulrichhochaltingen.de

Siehe Webseite.

Emmausbewegung, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen; Tel. 09087-90300, www.emmausbewegung.de

13.-16.5. in Fulda: Pfingsttreffen

Gemeinschaft Immanuel, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg, Tel. 0751-36363-0; E-Mail: info@ immanuel-online.de; www. immanuel-online.de und www. lobpreiswerkstatt.de

10.-12.3. Jugendwochenende 17.4. 19.00 Uhr Lobpreiskonzert Oberschwabenhalle Ravensburg

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Ostwall 5, 47589 Uedem; Tel. 02825-535871; E-Mail: info@seligpreisungen-uedem.de; www.seligpreisungen-uedem.de 13.-19.3. Heilung durch Vergebung - Wege zu einem versöhnten Leben. Exerzitien

24.-25.3. Initiative "24 Stunden für den Herrn"

13.-16.4. Durch seine Wunden sind wir geheilt. Kar- und Ostertage mit der Gemeinschaft

23.4. Das Fest der Barmherzigkeit. Einkehrtag

12.-14.5. 100 Jahre Fatima - eine Botschaft an uns. Wochenendseminar

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Helmtrudisstr. 2a, 33014 Bad Driburg, Tel: 05253-9724314, baddriburg@seligpreisungen.org

18.2. Tanztag "Dance and Pray", Leitung: Sr. Margrit Maria Bischofberger cb

24.-25.3. Eucharistische Anbetung "24 Stunden für Gott"

13.-16.4. Karwoche erleben "Wenn wir mit Christus sterben, dann ..."

23.4., Herz Jesu Kirche Paderborn: Gebetsnachmittag "Gott ist reich an Erbarmen ..."

14.5. XXL Family-Brunch-Sonntag, 11.00 Hl. Messe, Brunch, Lobpreis, Impuls, Kinderprogramm, Familiensegnung

Gemeinschaft Chemin Neuf, Kloster Alt-Lankwitz 37, 12247 Berlin, Tel. 030-77990328, sekretariat@chemin-neuf.de;

www.chemin-neuf.de

18.-25.2., Schweiz: Ignatianische Exerzitien

25.2., Berlin Kloster Lankwitz: Tag der Begegnung "Auftanken bei Gott"

15.-19.3., Berlin Kloster Lankwitz: Anamnese (Exerzitien mit Schwerpunkt Innere Heilung)

25.-31.3., Schweiz: "Hinaus ins Weite", Einkehrwoche zum Thema "Nach dem Berufsleben …"

1.4., Berlin Kloster Lankwitz: Tag der Begegnung "Auftanken bei Gott"

17.-23-4., Berlin Kloster Lankwitz:

5.-7.5. Kloster Volkenroda, Thüringen: Kana-Wochenende für Ehepaare

Gemeinschaft Jedidja Würzburg, Oberer Kühlenberg 100, 97078 Würzburg, Tel. 0931-32905070; Mail: info@jedidja.de, www.jedidja.de

24.3., im Jedidja-Haus: Aufstehhilfe - Offenes Seelsorge Angebot

25.-26.3., Wochenende der Jedidja-Kids, ab 1. Klasse

13.4., Gründonnerstag-Aktion der Jugendarbeit

5.-7.5., Wochenende für junge Erwachsene

Mütter hoffen und beten, SalzSalzSalz e.V., Postfach 3042, 88216 Weingarten; www.muetterbeten.de

16.-19.2. in Haus St. Ulrich Hochaltingen: Seminar für allein lebende Frauen: "Frau, wen suchst du?"

Referentin: Margarete Dennenmoser 18.3. Wallfahrt 2017 für Frauen und

18.3. Wallfahrt 2017 für Frauen und Mütter nach Bad Wurzach

Rachels Weinberg, Christiane Kurpik, Domhof 8, 31134 Hildesheim; Tel. 05121-133761; www.rachelsweinberg.de; Mail: chrkur@web.de

17.- 19.3. in 48249 Dülmen, Kloster Hamicolt: Rachels Weinberg Einkehr-Wochenende für Menschen, die unter Abtreibungsfolgen leiden

Weitere Veranstaltungen

25.3. im Kloster Maihingen: Übungstag "Gewaltfreie Kommunikation", Leitung: Ansgar van Olfen; Infos: www.lumenchristi.de

5.-7.5. im Kloster Maihingen: Einführungsseminar "Gewaltfreie Kommunikation"; Leitung: Ansgar van Olfen; Infos: www.lumenchristi.de



Seminare "Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes'

Für alle, die einem Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes auf die Spur kommen möchten.

7.2.-4.4. in 36137 Großenlüder, Pfarrheim; mit Team der CE im Bistum Fulda; Infos: Tel. 09742-9329757; Mail: elfriede.schuldes@t-online.de; www.ce-fulda.de

21.4.-2.6., jeweils 20 Uhr in 52538 Süsterseel, Hubertusheim; Infos: Pfr. Roland Bohnen, Mail: pastorbohnen@me.com

28.-29.4., ab 18.30 Uhr 94474 Schweiklberg am Kloster; Infos: www.passau.erneuerung.de

24.-28.5. Erweitertes und vertiefendes "Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes"-Seminar

der Gebetsgruppe Düsseldorf in Kevelaer, Priesterhaus, Kapellenplatz; Referent: Konrad Jonas; Infos: CE-Duesseldorf@hotmail.de

Weitere Seminare bitte melden an: karl.fischer@erneuerung.de

Termine überregionaler CE-Veranstaltungen bitte per E-Mail senden an: info@erneuerung.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Februar 2017

